



Staatsleugner Gerd - Eine kleine Geschichte

Was verleitet einen Reichsbürger zu seinen irren Aktionen? Was kann er dabei verlieren? Viele Eltern möchten auch ihre Kinder aufklären, doch bisher gab es kein kindgerechtes Material. Weder Pixie-Bücher noch Filme waren verfügbar, mit denen Eltern ihre Sprösslinge langsam an die Materie heranführen und vor den Gefahren warnen können.

Anfang des Monats wurden Forschungsergebnisse von hochrangigen amerikanischen Wissenschaftlern wiederentdeckt, die belegen, dass Jugendprävention auch bei Reichsbürgern gute Ergebnisse erzielen kann. Die von Faktenwissen und Logik weitestgehend verschonten Gehirne, saugen für Kinder gestaltete Inhalte wie ein Schwamm auf. Ein besonders guter Nährboden für die Aufklärungsarbeit, die Sonnenstaatland leistet.

Das Video erzählt die Geschichte von Gerd, einem Staatsleugner, der durch seine Internetaktivitäten seine Existenz verloren hat. Im Anschluss werden Verhaltenstipps aufgezeigt, mit denen Gerd den Schlamassel hätte verhindern können. Ein Spaß für Jung und Alt!



Sensation: Superman ist nicht Clark Kent sondern Ferdinand K.!

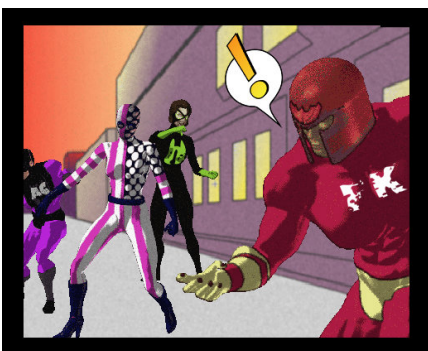


Mir kommen drei Suedlaender entgegen. Ca.25 - 28 Jahre. Tuerken/Araber...

Berlin - Budapester Strasse, Hoehe Keithstrasse, 23.00 Uhr...

Mir kommen drei Suedlaender entgegen. Ca.25 - 28 Jahre. Tuerken/Araber.

Ich deute an, die Seite der Strasse zu wechseln, diese wechseln auch. Ich drehe zurueck, die auch, ich setze nochmals an, mit schnellerem Schritt, auch sie werden schneller.



...Schluessel vom Postfach mit Spitze nach oben in die rechte Faust, absoluter Toetungswille...

Also, Schluesselbund mit Schluessel vom Postfach mit Spitze nach oben in die rechte Faust, absoluter Toetungswille und dann mit dem Ruecken zur Wand auf diese Bande warten.

Schon bei der Annaeherung schauen sich alle um, ob es andere Passanten gibt.

Dann fragt der Erste: Was kuckst Du, willst Du Fres...?"

Ich habe ihm einfach das Bund ueberraschend in das linke Auge geknallt, ihn unmittelbar danach an seiner Jacke zu mir mit dem Ruecken gedreht und brutal von hinten in die Kniekehle getreten, das war es dann fuer diesen.



... Ich habe ihm einfach das Bund ueberraschend in das linke Auge geknallt...

Es wagt tatsaechlich der Zweite nach mir zu treten, kurzer Block und harter Punch mit dem Bund von oben auf das Schienbein.

Der Typ schrie wie am Spiess, als es kurz ein Geraeusch wie gebrochener Keks gab und hielt sich nur noch auf einem Bein.

Ich knallte ihm mein Bund unter die Nase auf die Oberlippe und er fiel wie ein gefaellter Baum.



... Es wagt tatsaechlich der Zweite nach mir zu treten, kurzer Block und harter Punch...

Dem Dritten musste ich etwas nachlaufen, aber ich hatte ihn dann ganz schnell und er jammerte.

Ich schubste ihn die Kanalboeschung runter, wo er anschliessend ins Wasser fiel.

Ich ging zu den beiden Anderen zurueck und nahm ihre Ausweise an mich, die im Gulli landeten...



...Dem Dritten musste ich etwas nachlaufen...

Danach hiess es fuer mich "Abflug", b e v o r die Polizei kommt... ☐

Ich hatte eine schoene Trainingseinheit und das befreiende Gefuehl, alles richtig gemacht zu haben.

So kam ich nach Hause.

Es gab einen schoenen Tee von meiner Frau, etwas Gebaeck, so dass das

Adrenalin sich abbauen konnte und dann war es schon wieder morgen...

Guten Morgen, werte Leserschaft!



...Ich hatte eine schoene Trainingseinheit und das befreiende Gefuehl, alles richtig gemacht zu haben.

Der Text ist ein [ungekürztes Facebookzitat \(Sicherung\)](#) von Ferdinand Karnath, dem Vorsitzenden der Partei Deutsche-Nationalversammlung (DNV). Weiterführende Informationen zu Ferdinand Karnath und seiner Partei DNV finden sich im [Sonnenstaatland-Wiki](#).